
Voxengo Peakbuster Bedienungsanleitung



Version 1.3

<https://www.voxengo.com/product/peakbuster/>

Inhalt

Einführung 3

 Funktionsmerkmale 3

 Kompatibilität 4

Bedienelemente 5

 “Dynamics” 5

 Ausgang 6

Danksagung/Credits 7

 Beta-Tester 7

Einführung

Peakbuster ist ein Plug-in zur Anhebung, Reduktion und Anreicherung der Attack-Phasen von Audiomaterial für die professionelle Musikproduktion und Sounddesign-Anwendung. Peakbuster arbeitet als Multiband-Enhancer-Effekt für Transienten mit einem hochentwickelten, automatischen Algorithmus. Im Vergleich zum Wettbewerb setzt sich Peakbuster ab, weil die Bearbeitung immer natürlich klingt, selbst auf dem Master-Bus mit einem vollen Klangspektrum. Die Intensität des Effekts hängt direkt vom Ausgangsmaterial ab: der Algorithmus analysiert gekonnt die Dynamik des zu bearbeitenden Audiomaterials und setzt Anhebungen oder Absenkungen mit einer "exakt passenden" Intensität. Außerdem nutzt der Algorithmus eine passend "schnelle" Reaktionszeit, wodurch die Klangbearbeitung "fließend" klingt, nicht "unkontrolliert chaotisch".

Die Intensität des Effekts lässt sich für tiefe und hohe Frequenzbereiche unabhängig einstellen: hierdurch kann Peakbuster variabel auf unterschiedlichem Programmmaterial eingesetzt werden und eignet sich sowohl auf kompletten Mischungen als auch einzelnen Spuren.

Zusätzlich kann Peakbuster aufgrund des Algorithmus-Designs den Klang mit besonderen harmonischen Färbungen und Obertönen anreichern: selbst wenn die Gain-Adjustment-Anzeige zu einem bestimmten Zeitpunkt nur sehr geringe Pegeländerungen zeigt, findet weiterhin eine Klangbearbeitung statt, die den Sound veredelt und für einige Tontechniker "auf einem komplett anderen Level" liegt. Bei Voxengo würden wird das Klangergebnis eher mit "besser als Röhrenwärme" bezeichnen.

Neben der Transienten-Anhebung bietet Peakbuster auch den "FX1"-Modus, der als eine Art "spektraler Kompressor" arbeitet. Dieser Effekt sorgt für eine besondere Klangformung, die, wenn sie auf einzelnen Spuren wie Bass oder Vocals eingesetzt wird, diese aus dem Mix "hervorstechen" lässt. Der "M3"-Modus bietet die Reduktion von Transienten und kann als äußerst transparenter "Deharsher" und "Polisher" Effekt eingesetzt werden.

Funktionsmerkmale

- Automatisches Transienten-Boosting und Reduktion
- Außergewöhnlicher "Spectral Compressor FX"-Modus
- Wählbare Anzahl Processing-Bänder
- Stereo-Bearbeitung
- maximal achtfaches Oversampling
- 64bit Fließkomma-Berechnung
- Speicherprogramm-Manager
- rückgängig/wiederherstellen Verlauf ("undo"/"redo")
- Umschalter für A/B-Vergleiche
- kontextbezogene Anwendungshinweise
- Unterstützung für alle Samplingfrequenzen
- keine Rechenlatenz

Kompatibilität

Dieses Audio-Plugin kann in jede Host-Anwendung geladen werden, die die AAX-, Audio Unit- (AU), VST- oder VST3-Plugin-Spezifikation unterstützt.

Es ist kompatibel mit Windows (32- und 64-Bit Windows XP, Vista, 7, 8, 10 oder höher, falls nicht inkompatibel benannt) und macOS (10.11 oder höher, 64-Bit Intel- und Apple-Silicon-Prozessor basiert, falls nicht inkompatibel benannt). Empfohlene Systemvoraussetzungen: 2,5 GHz Dualcore-Prozessor oder höher, mindestens 4 GB RAM. Für jede der beiden Plattformen und Plugin-Spezifikationen steht eine separate Binärdistribution zum Download zur Verfügung.

Bedienelemente

Hinweis: Alle Plug-Ins von Voxengo verfügen über eine einheitliche Benutzeroberfläche. Somit sind die meisten Bedienelemente (Buttons, Beschriftungen), die in der Benutzeroberfläche oben zu finden sind, bei allen Voxengo-Plugins gleich. Eine umfassende Beschreibung und Erklärung der Bedienelemente und den mit ihnen verbundenen Funktionen finden Sie im “Voxengo Primary User Guide”.

“Dynamics”

Der “Trim”-Parameter regelt das interne “Biasing Gain” des Algorithmus. Der Parameter ermöglicht es, die “recht schwer zu beschreibenden” Pegelabhängigkeiten des Algorithmus zu umgehen und einen “Sweet Spot” für sein dynamisches Agieren zu wählen, sodass er besser mit leisen und lauten Teilen des Programmmaterials arbeiten kann. Der “M1”/“FX1”/“M3”-Wahlschalter wechselt zwischen den “Normal”, “Special FX” und “Reduction” Modi. Der “FX1”-Modus nutzt eine leicht abgewandelte interne Topologie des “Normal”-Modus, wodurch sich der Klangcharakter des Algorithmus dramatisch ändert: er beginnt dann als “Spectral Flattener” zu arbeiten, der die leiseren Spektralanteile vor allem hoher Frequenzen anhebt. Dies kann hilfreich sein, um einzelne Spuren aus einem Mix hervorzuheben. Der Modus funktioniert naturbedingt als eine Art “Spektraler Kompressor”. Auf dem gesamten Mix kann der Effekt jedoch auch ermüdend wirken.

Der “M3” Modus ist ein “reduzierender” Modus, der Transienten unterdrückt. Der Modus ist besonders geeignet, um einen “glatten” und “polierten” Sound zu erreichen. Da er den “Punch” im Sound verringern kann, ist er jedoch für sich alleine genommen auf gesamten Mischungen nicht so gut einsetzbar. Werden jedoch 2 Peakbuster-Instanzen nacheinander eingesetzt - in der Reihenfolge M3, dann M1 Modus - ist die Kombination ein wirksamer “Sound Polisher” für jegliches Klangmaterial, sowohl auf Einzelspuren als auch kompletten Mixes: der originale Punch bleibt erhalten, während dem Sound die unerwünschte “Harshness” und Härte genommen wird. In dieser Kette sorgt der erste Peakbuster für die Reduktion, während der zweite Peakbuster die Transienten wiederherstellt. Mit einer solchen Kette lässt sich auch die Intensität der Reduktions- und Verstärkungs-Effekte unabhängig voneinander steuern.

Die “FX Lo” und “FX Hi”-Parameter beeinflussen die Stärke des Effekts unabhängig für tiefere und höhere Frequenzen. Diese Parameter definieren zwei Pivot-Punkte, die von 20 Hz bis 20 kHz interpoliert werden. Der “R”-Schalter aktiviert das Monitoring des Restsignals (Residue). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Differenz zwischen dem Ausgangs und Eingangssignal. Es ermöglicht die Kontrolle der vom Plug-In gemachten Signalveränderung und Boosts. Die Funktion ist sehr hilfreich beim Anpassen des “Trim” Parameters. Beachten Sie bitte, dass dieser Schalter das Monitoring im gesamten Frequenzbereich aktiviert und nicht nur das Monitoring der tiefen Frequenzen.

Der “Bands”-Parameter bestimmt die Anzahl der Processing-Bänder. Dieser Parameter beeinflusst die gesamte klangliche “Färbung” und den CPU-Verbrauch.

Der Parameter “Snap Time” legt die Länge der transientenreichen ersten “Snapping”-Phase in der Attack-Phase fest und somit wie lange die Anhebung der Transiente

dauert. Je kleiner der Parameterwert, umso “snappier” und frischer klingen die Transienten, jedoch auf Kosten stärkerer harmonischer Verfärbungen.

Der “Body Time” Parameter stellt die Länge der “Body”-Phase im Attack ein. Bei höheren Werten wird der wahrgenommene “Snap” reduziert, zugunsten der Gesamtlautstärke der Body-Transientenphase.

Hinweis: Wird Peakbuster in Kombination mit TEOTE verwendet, erhält man das beste Klangergebnis, wenn Peakbuster im Signalweg vor TEOTE gesetzt wird.

Ausgang

Der “Meter”-Bereich zeigt den Gesamtausgangspegel des Plug-ins an. Der Ausgangspegel des Plug-ins kann mit dem “Out Gain”-Regler angepasst werden.

Danksagung/Credits

Die verwendeten DSP-Algorithmen, der Quellcode für das interne Signalrouting, sowie das Layout der Benutzeroberfläche wurden von Aleksey Vaneev entwickelt.

Der Quellcode für die grafische Benutzeroberfläche wurde von Vladimir Stolypko entwickelt. Grafische Elemente von Vladimir Stolypko and Scott Kane.

Dieses Plugin wurde mithilfe der Programmiersprache C++ programmiert und verwendet die „zlib“-Datenkompressionsbibliothek (entwickelt von Jean-loup Gailly und Mark Adler). Die Datenkompressionsbibliothek „LZ4“ stammt von Yann Collet, der „base64“ Code von Jouni Malinen, der FFT-Algorithmus von Takuya Ooura, die für die Filter verwendeten Gleichungen stammen von Magnus Jonsson und Robert Bristow-Johnson, die VST-Plugin-Technologie von Steinberg, das Audio Unit-Plugin SDK von Apple Inc., das AAX-Plugin SDK von Avid Technology Inc., die Programmbibliothek Intel IPP und die Laufzeitbibliothek von Intel Corporation (unter Berücksichtigung der jeweils gewährten Lizenzen der hier aufgeführten Beteiligten).

Voxengo Peakbuster Copyright © 2021 Aleksey Vaneev.

VST ist eingetragenes Warenzeichen und Software der Steinberg Media Technologies GmbH.

Übersetzung der Bedienungsanleitung von Wolfram Dettki.

Beta-Tester

Dave Huizing

gl.tter

Murray McDowall

Happy Mixing und Mastering!